FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Mai 2017

Frankfurter Sportabend am 24. März mit zwei erfolgreichen FTV-Sportlern

Alle 2 Jahre findet der Frankfurter Sportabend statt, bei dem die erfolgreichen Sportler geehrt werden, die für einen Frankfurter Verein starten oder in Frankfurt wohnen. Dabei hängt die Messlatte ziemlich hoch: Deutscher Meister oder Platz 1 - 3 bei internationalen Meisterschaften müssen erreicht worden sein! Der diesjährige Sportabend fand zum zweiten Mal in der Paulskirche statt.

Wir sind stolz darauf, dass der FTV1860 trotz dieser anspruchsvollen Kriterien seit 2011 ununterbrochen vertreten war:

2011 Natalia Kubin (Judo)
Fußball (Wettbewerb der Werkstätten für behinderte Menschen)
2013 Fußball (Wettbewerb der Werkstätten für behinderte Menschen)
2015 Helena Lentz (Fechten)
Andreas Bartsch (Judo)

In diesem Jahr nun waren wir mit zwei Sportlern vertreten:
Bennet Hagner trat für Deutschland bei der Europameisterschaft im Schach in der Altersklasse U8 an. Folge dieses Erfolgs war das erste Fernsehinterview seiner noch jungen Karriere (siehe https://www.youtube.com/watch?v=ay1wSmFq998)

Unser Vorstandsmitglied **Andreas Bartsch** gewann bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Judo in seiner Altersklasse die Bronze-Medaille.

Herzlichen Glückwunsch den beiden !

Bild: Bennet Hager bei der Verleihung mit OB Peter Feldmann. Im Hintergrund Sportdezernent Frank (Quelle: Sportamt Frankfurt).

Aber das war noch nicht alles, denn für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte ist bereits gesorgt. Im März und April hat Helena Lentz die Deutschen Farben bei den Jugendeuropa- und -weltmeisterschaften im Fechten vertreten. Sie wird also auf jeden Fall 2019 unter den Geehrten sein (Helena wurde anschließend im April auch noch Deutsche Vizemeisterin der A-Jugend: siehe eigener Bericht). Aber vielleicht gesellen sich bis dahin noch weitere FTVler mit Top-Leistungen dazu.

Viel Betrieb beim Tag der offenen Tür

Warme Saxophonklänge weisen ab 11 Uhr den Weg zum Ravenstein-Zentrum. Dort im Treppenhaus verteilen Vereinsmitglieder, kombinierte Lagepläne und Programmabläufe. Nach kurzer Orientierungsphase heißt es sich entscheiden, in welcher Reihenfolge Mitmachaktionen, Vorführungen und Infoprogramme des FTV 1860 absolviert werden und das ist - je nach individueller Interessenlage – unterschiedlich.

Die meisten Besucher zieht es erst einmal in die beiden großen Hallen im ersten Stock. In der August-Ravenstein-Halle dominieren neben Schach und Fechten die Rückschlagsportarten Badminton, Baseball, Tischtennis und Tennis. Diese werden nicht nur erklärt, man kann auch selbst einmal die diversen Schläger halten und ausprobieren, die Klinge führen oder seine grauen Zellen auf strategische Züge programmieren. In der Hans-Grötsch-Halle drängen sich die meisten Zuschauer, denn hier steht das Tanzen im Vordergrund. Seniorentänze, Chacarera, Hip Hop, Salsa, Flamenco und Tango werden in erster Linie vorgeführt, aber man darf und soll ausdrücklich auch selbst ausprobieren. Bei Capoeira und Aikido mit Waffen ist das natürlich nicht so leicht, deshalb beschränken sich fast alle aufs Zuschauen. Vor lauter Aktionen und optisch Bestaunenswertem vergessen einige darüber die anderen Hallen, die auch viel zu bieten haben, wie beispielsweise der Walter-Kolb-Saal mit diversen Gymnastikworkshops. Letztendlich entschließen sich die Gymnastiktrainer und die Übungsleiter, die dort Hip Hop - Kurse anbieten wollten, in die Hans-Grötsch-Halle umzuziehen und sich ins dortige Programm zu integrieren.

Bild: Reges Treiben in der August-Ravenstein-Halle

Im Dojo zeigen Judo, Karate und Aikido Kampfkunst vom Feinsten und im Albert-Bank-Saal gibt es Bewegungslandschaften und -spiele für die ganz jungen Besucherinnen und Besucher sowie kleine Auftritte der Hip-Hop-Kinder. Auf der Kegelbahn kann man unter Anleitung von Abteilungsmitgliedern kegeln, aber auch Kaffee trinken und Kuchen essen, sich über die Abteilungen Fußball und Wandern oder ganz allgemein über den Verein und seine Kooperationspartner informieren.

Im Restaurant Bella Sena kommen alle Hungrigen und Durstigen auf ihre Kosten. Für besonders Eilige gibt es Gulaschsuppe und Schnitzel zur Selbstbedienung, wobei erstere besonders lecker und viel zu schnell aus ist! Dazu kann man populärem Live-Jazz eines versierten Saxophonisten lauschen, Informationen zur Jazzabteilung

und den dort angeschlossenen Lindy Hop Tänzern erhalten, aber auch eine Power Point Präsentation der Aktivitäten des Chors Haste Töne ansehen.
Fazit des ersten Tags der offenen Tür seit vielen Jahren:
Eine insgesamt gelungene Veranstaltung, dank guter und intensiver Vorbereitung durch das Orgateam, dem an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt sei. Die Mitglieder sind erstaunt und erfreut über die Vielfalt des Angebots, Externe fühlen sich wohl und bekunden Interesse an den unterschiedlichsten Abteilungen. Sportkreisvorsitzender, Stadtverordneter und Vereinsmitglied Roland Frischkorn betont die „besondere“ Atmosphäre bei „seinem“ FTV 1860 aufgrund der Durchmischung von Sport, Kultur und Integration. Sybill Cornelia Meister, die sportpolitische Sprecherin der CDU Fraktion, erstmalig im Ravenstein-Zentrum, zeigt sich besonders angetan und überrascht von den Kulturangeboten und der

Bild: Der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerd Kindleben mit den Gästen Sybill Cornelia Meister und Roland Frischkorn

Qualität der Arbeit im Sportbereich, und der Ortsvorsteher im Ortsbeirat 4, Herman Steib, der den Verein schon kennt, lässt es sich nicht nehmen, die Gelegenheit wahrzunehmen, möglichst viele Angebote des Vereins genau zu begutachten. Auch sein Vorgänger im Amt, Bodo Pfaff-Greifenhagen, schaut trotz vieler Termine gern vorbei. Dasselbe gilt für den Vorsitzenden des Turngaus Frankfurt, Helmut Kalbskopf.

Bornheimer Wochenblatt 22.3.17

Frankfurter Turnverein 1860 präsentiert sich beim Tag der offenen Tür

Capoeira-Abteilung sucht Mitglieder

Ostend (jf) – Im Ravenstein-Zentrum in der Pfingstweidstraße am Zoo standen am Sonntag alle Türen offen: In der August-Ravenstein-Halle demonstrierten die Abteilungen Fechten, Badminton, Tischtennis und Baseball ihre Sportarten und forderten zum Mitmachen auf. In der Hans-Grötsch-Halle boten die Tänzer in den Sparten Tango, Seniorentanz, Chacarera, Hip Hop, Salsa und Flamenco einen Einblick in die unterschiedlichen Stile. Außerdem zeigten Aikido- und Capoeira-Kampfsportler ihre Kunst und erklärten gerne Grundregeln – auch praktisch. „Gerade die Capoeira-Abteilung sucht dringend Mitglieder“, sagte Gerd Kindleben, Vorsitzender des Frankfurter Turnvereins 1860 (FTV).

Im mit großen Spiegeln ausgestatteten Alber-Bank-Saal war eine Bewegungslandschaft für Kinder aufgebaut worden, später nutzten die Gymnastikabteilung und die Abteilung Steps & Styles diesen Raum ebenfalls; die Räume in der zweiten Etage wurden wenig besucht, deshalb zog man kurzerhand um.

Im Dojo im Erdgeschoss konnten Besucher bei Judo und Karate sowie Aikido zuschauen und diese Sportarten auch selbst ausprobieren.

Etwa 300 Besucher nutzten den Tag der offenen Tür. „Nach Jahren der Pause haben wir uns erstmals wieder für diese Präsentation entschieden“, erzählte Kindleben. Mit dem Besuch sei man nicht so ganz zufrieden: „Da ist noch Luft nach oben“, meinte der Vorsitzende. „Gerade die Abteilung ‚Theater Faust aufs Auge Frankfurt‘ sucht noch Interessierte. Es wäre schön, wenn sich Menschen, die Lust am Schauspielen haben, melden würden“, ergänzte Ute Müller-Kindleben, stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für das Ressort Kultur und Integration.

Diana Tewolde von Steps & Styles (vorn rechts) zeigt eine Schrittfolge. Foto: Faure

Über die Internetadresse www.ftv1860.de kann man sich im Internet über die einzelnen Angebotes von Frankfurts ältestem Turnverein informieren. Zurzeit hat er etwa 1.800 Mitglieder und kann beispielsweise in der Sportart Fechten auf Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften und bei europäischen Wettbewerben verweisen.

Bild: Ein Beitrag zu unserem Tag der offenen Tür war im Bornheimer Wochenblatt zu lesen.

Nächstes Jahr (am 18. März 2018 ist es dann wieder so weit) wissen wir, was wir noch optimieren können, denn nichts ist perfekt. Das gilt insbesondere für die Werbung. Hierzu brauchen wir natürlich auch die Unterstützung der Abteilungen, die ihren Mitgliedern diesmal Informationen nicht oder nicht rechtzeitig weitergeleitet haben.

Der Neuanfang ist gelungen – wir sprechen von echter Inklusion
Die 1. Saison der SOMA-Fußball-Mannschaft beim SV Sachsenhausen

Gespielt und trainiert wird im Rahmen einer Kooperation mit dem SV1894 Sachsenhausen e.V. (SVS) auf deren Plätzen (*Mainwasen*) in der Nähe der Gerbermühle. Der Wechsel des Kooperationspartners (bisher SC Weiss-Blau Frankfurt e.V.) stellt eine echte Chance für einen Neuanfang dar. Die neue Kooperation seit der Spielzeit 2016/17 läuft in einer ausgesprochen freundschaftlichen Atmosphäre reibungslos.

Das Team nimmt an der SOMA-Runde der Kreisliga A des Hessischen Fußballverbandes teil. Nachdem wir den Wechsel zur neuen Spielzeit im Sommer 2016 zum SVS gewagt hatten, galt es, insbesondere Spieler der 2. Seniorenmannschaft des SVS in das neue Team zu integrieren. Nach einem Jahr der Kooperation können wir behaupten, dass die Integration voll und ganz gelungen ist. Mit Unterstützung des Vorstands des SVS und insbesondere des 2. Seniorentrainers, Nick Schäfer, war die SOMA Mannschaft an den Wochenenden immer spielfähig. So gelang es, das Team Woche für Woche aus einem guten Mix von psychisch Kranken, ehemaligen Suchtklienten, Flüchtlingen und eben Spielern der beiden Seniorenteams des SVS in die jeweiligen Spieltagbegegnungen zu schicken. Da ein letztes Spiel der 1. Saison noch aussteht, werden wir aller Voraussicht nach am Ende einen guten 9.Platz belegen können.

Bild: Spieler Mustapha Daby in action.

Das lässt sich sehen, auch vor dem Hintergrund, dass in der starken SOMA-Gruppe 1 teilweise Teams mittspielen, die gespickt sind aus erfahren Hessenligaspielern. In der kommenden Saison (der 1. Spieltag wird der 9. September sein) gilt es, die Jungs wieder gut auf den Spielbetrieb vorzubereiten. Dies soll u. a. damit gelingen, dem Team wieder ein „Gesicht“, auch im wöchentlichen Trainingsbetrieb, zu verleihen. Bezüglich der Trainingsarbeit hat der Wechsel zum SVS einige „Reibungsverluste“ mit sich gebracht. Zu Beginn der Saison in 2016 mussten zunächst Trainingszeit sowie die örtlichen Begebenheiten beim SVS neu geordnet werden. Das hat sich auf die Kontinuität der Trainingsbeteiligung ausgewirkt. Positiv hat sich im Zuge dessen der Einstieg der *Fleckenbühler* auf den Trainingsbetrieb ausgewirkt. Zeitweise war es möglich, mit zumindest 15 Spielern ein gutes Training durchzuführen. Zusätzlich haben die SOMA-Spieler auch die Trainingseinheiten der 1. + 2. Senioren beim SVS genutzt. Hier können wir von echt gelebter Inklusion sprechen. Das ist genau das, wir mit diesem Projekt erreichen wollen.

Auch außerhalb des Fußballplatzes findet das Projekt eine positive Resonanz. So freut es **Sportdezernent Markus Frank** besonders, auch in der neuen Saison unser Projekt finanziell zu unterstützen. Er unterzeichnete im April eine entsprechenden Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss aus Sportfördermitteln, mit dem die notwendigen Übungsleiter- und Schiedsrichterkosten des Projektes teilfinanziert werden. Herr Frank dankte den Initiatoren und Verantwortlichen aus dem Kooperationsprojekt und wünschte allen Beteiligten viel Erfolg für die anstehende Saison.

Hauptversammlung mit vielen Ehrungen

Diesmal standen besonders viele Ehrungen zu Beginn auf der Tagesordnung. Zunächst wurden diejenigen Erwachsenen geehrt, die im letzten Jahr besondere sportliche Erfolge erzielt hatten. Das waren:

- Andreas Bartsch (3. Platz Seniorenweltmeisterschaft Judo in seiner Altersklasse)
- Peter Keller (Erlangung des FIDE-Meistertitels im Schach)
- Denis Stojevic (Hessenmeister Karate in seiner Altersklasse)
- Shereen Akbar, Frederik Amagee, Minh Huynh, Sabrina Martini, Selina Memisoglu, Arnold Menace, Diana Tewolde (mehrere Titel und Top-Platzierungen bei südwestdeutschen und deutschen Meisterschaften im Hip-Hop in verschiedenen Solo- und Crew-Kategorien)

Für langjährige Vereinstreue wurden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:	Rudolf Behn, Pfiilip Dreher
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	Dagmar Kretschmann, Dr. Margret Jäger, Dieter Schönwies
	Ursula Schmitt
Für 60 Jahre Mitgliedschaft:	Edith Ruis

Für über 10 Jahre ehrenamtliche Abteilungsleitung wurden mit der silbernen Verdienstnadel des FTV1860 geehrt:

- Torsten Berner (Baseball/Softball)
- Erika Fenner (Fechten)
- Berthold Reinke (Tischtennis)

Karl von Thümen hat 20 Jahre lang das Projekt Streetball by Night geleitet. Für 20 * 12 = 240 Veranstaltungen wurde auch er mit der silbernen Verdienstnadel geehrt.

Erstmals nach vielen Jahren haben wir auch wieder Mitglieder zur Ehrung durch den Landessportbund nominiert. Dadurch ist es zu einem Stau gekommen, sodass es schon eine ganze Reihe von Anwärtern für die nächsten Jahre gibt. In diesem Jahr war der Vorsitzende des Sportkreises Frankfurt, Roland Frischkorn, gekommen, um den Ehrenbrief des Landessportbundes Hessen für verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit für den Sport zu überreichen an:

- Rico König (langjähriger Abteilungsleiter und stellvertretender Abteilungsleiter Judo)
- Hendrik Raab (langjähriger Abteilungsleiter und stellvertretender Abteilungsleiter Schach, stellvertretender Abteilungsleiter Badminton, Jugendleiter Schachbezirk Frankfurt, langjähriger ehrenamtlicher Jugendtrainer Schach)
- Karl Tramer (langjähriger Sportwart, stellvertretender Abteilungsleiter und Abteilungsleiter Tennis)

Der ausführliche Rechenschaftsbericht war wie in den Vorjahren bereits mit der Einladung verschickt worden. Deshalb gab es mündlich nur wenige ergänzende Anmerkungen. Insbesondere berichtete Vorsitzender Dr. Gerd Kindleben über den Tag der offenen Tür am 19.3. und den Frankfurter Sportabend am 24.3. (siehe eigene

Berichte). Außerdem erläuterte er die in diesem Jahr geplanten Energiesparmaßnahmen im Ravenstein-Zentrum. Dabei geht es vor allem um die Sanierung und Isolierung alter Flachdächer und den Austausch alter Fenster gegen Isolierfenster. Die entsprechenden Zuschussanträge beim Sportamt und beim Hessischen Innenministerium sind bereits gestellt.

Anschließend gab Dr. Edith Weidlich-Bittersmann, nach ihrem ersten Amtsjahr als neu gewählte Schatzmeisterin, erstmalig den Finanzbericht. Gestiegene Mitgliederzahlen brachten ein höheres Beitragsaufkommen. Außerdem konnten die Mieteinnahmen gesteigert und die Rechnungsergebnisse der Abteilungen insgesamt verbessert werden. Nach den hohen Ausgaben für Bauunterhaltung und Erneuerung im Zusammengang mit der Neugestaltung der Gaststätte im Jahr 2015, war das Jahr 2016 ein Jahr der finanziellen Konsolidierung. So konnte ein fünfstelliger Betrag als Überschuss erwirtschaftet werden, der der Rücklage zugeführt wurde. Daraus sollen die für 2018 geplanten umfangreichen Sanierungen und Modernisierungen der August-Ravenstein-Halle finanziert werden. Für 2017 wird trotz Investitionskosten von über 20T€ in Bauunterhaltung, energetische Sanierung und Modernisierung noch ein knapp positives Ergebnis erwartet. In diesen Ergebnissen und Planungen enthalten ist auch die laufende planmäßige Tilgung des noch vorhandenen Darlehens bis 2020. Unter Berücksichtigung der positiven finanziellen Auswirkungen bisheriger und noch geplanter Investitionen in die Energieeffizienz des Ravenstein-Zentrums, steht der Verein wirtschaftlich solide und zukunftssicher da.

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die anschließenden Wahlen standen im Zeichen der Kontinuität. Auf allen zu wählenden Positionen wurden die Amtsinhaber/innen jeweils ohne Gegenstimmen bei einzelnen wenigen Enthaltungen wiedergewählt:

- Dr. Gerd Kindleben (Vorsitzender)
- Sabine Rössler der Pineda (stellv. Vorsitzende Sport)
- Dr. Edith Weidlich-Bittersmann (stellv. Vorsitzende Finanzen)
- Peter Korn-Schulze (Sonderprojekte)
- Karl Tramer (Presse, PR)

Allerdings kündigte Dr. Gerd Kindleben an, dass er nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht noch einmal kandidieren werde. Bei der Hauptversammlung im Frühjahr 2019 steht also ein Wechsel im Vorsitz an.

Erfolgsberichte aus der Fecht-Abteilung

32. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft

Am 18. Februar fand die 32. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft statt. Dieses Turnier richtet die Fechtabteilung des FTV 1860 jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Stadtschulamt aus. Hier fechten die Fechter/innen nicht für Ihren Verein, sondern für Ihre Schule. Dabei können sie die Wanderpokale für den 1. bis 3. Platz der Schulwertung gewinnen. Die Wanderpokale wurden anlässlich des 25. Jubiläums 2010 von der Frankfurter Sparkasse gestiftet.

Bild: 1.- Platz Anna-Schmidt-Schule, 2. Platz Lessing-Gymnasium, 3. Platz Lycée Francais Victor Hugo

Auch dieses Jahr hat die Frankfurter Sparkasse 1822 die Schirmherrschaft übernommen und die Sachpreise

gespendet.
Von den Küken Jgg. 2008-09, über Schüler Jgg. 2005-07 bis zu den Jugendlichen Jgg. 2000-04 haben 54 Starter/innen von 25 Schulen teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt.
Ein Bericht zu „unserem“ Turnier ist in der Frankfurter Neuen Presse und im Bornheimer Wochenblatt erschienen.

Teilnahme bei der Fecht-Europameisterschaft der Kadetten
Dieses Jahr hatten wir erstmals seit den 1970er Jahren wieder eine Teilnehmerin bei Fecht-Europameisterschaften. Die EM der Kadetten und Junioren fand vom 28.2.-9.3. in Plovdiv (Bulgarien) statt. Für die Europameisterschaft sind jeweils die ersten vier Fechter/innen der Nationalen Ranglisten qualifiziert. Helena Lentz, als Erste der Deutschen Kadetten-Rangliste, durfte das erste Mal mitfahren, zusammen mit Lisa-Marie Löhr (Fechtzentrum Solingen), Lea Meyer (Heidenheimer SB) und Viktoria Hilbrig (Heidenheimer SB).
Im Einzel am 2.3. lag Helena nach drei gewonnenen Gefechten in der Vorrunde gegen Griechenland, Schweden und die Niederlande auf Platz 36 von 96 Teilnehmern. Dadurch hatte sie im 128er-Tableau ein Freilos. Im 64er-K.O. kam es zu einem innerdeutschen Duell mit Lisa-Marie Löhr aus Solingen, das Helena mit 15:10 für sich entschied. Im 32er-K.O. unterlag sie nur knapp mit 13:15 gegen die spätere Bronzemedaillen-Gewinnerin Laura Sheffield aus Großbritannien und belegte als beste Deutsche (und Hessin)Platz 29 in der Gesamtwertung. Sie liegt damit auf der EFC Rangliste auf Platz 20!

Beim Mannschafts-Wettbewerb mit 20 teilnehmenden Mannschaften gelang als Auftakt ein klarer Sieg über Bulgarien mit 45:21. Im nachfolgenden Gefecht gegen Estland unterlag das deutsche Team nur knapp mit 43:45. Im anschließenden Kampf um die Plätze 9-16 entschieden sie die nächsten Gefechte gegen die Schweiz, Israel, und Polen souverän für sich und belegten den 9. Platz.

Herzlichen Glückwunsch !!!!

Vom 1.-10. April fand die Kadetten Weltmeisterschaft ebenfalls in Plovdiv (Bulgarien) statt. Hier belegte Helena im Einzel Rang 54 von 105 Teilnehmerinnen aus 44 Nationen. Im Mixed Team-Wettbewerb konnte sie dadurch nicht starten.

Bild (v. li. nach re.): Unser Fecht-Trainer Arkadi Miretski, Helena Lentz, Max Geuter, Generalsekretär des EFC (European Fencing Confederation) und Ehrenvorsitzender Fechtabteilung, die er von 1968-1986 geleitet hat.

Deutsche Meisterschaft der A-Jugend

Am 22. April fand die Deutsche Meisterschaft der A-Jugend in Augsburg statt. Qualifiziert waren Helena Lentz über die Deutsche Rangliste und Alessia De Angelis über die Hessische Rangliste. Alessia De Angelis traf leider schon im 64er-K.O. auf die Siegerin, der sie sich aber nicht kampflos geschlagen gab. Mit 11:15 hat sie sich in ihrem ersten Jahr der A-Jugend gegen Lisa- Marie Löhr aus Solingen (3. Jahr A-Jugend) teuer verkauft. Helena Lentz hatte nach der Vorrunde ein Freilos für das 128er-K.O. Trotz Erkältung kämpfte sie sich danach mit souveränen Siegen bis ins Finale. Hier traf sie auch auf Lisa-Marie Löhr, der sie ebenfalls mit 11:15 den Vorrang lassen musste. Damit ist sie Deutsche Vizemeisterin!
Herzlichen Glückwunsch!

Bild: Helena Lentz (vordere Reihe, 2. v. re.) bei der Siegerehrung

Deutsche Meisterschaften der Junioren

Zu den Deutschen Meisterschaften der Junioren waren vier unserer Fechter/innen qualifiziert.
Paul-Philipp Pyschik (Ju) lag nach der Vorrunde auf Platz 12 und hatte somit ein Freilos für das 128er- K.O. In der Runde der besten 64 unterlag er aber seinem Kontrahenten aus Augsburg mit 11:15 und belegte in der Abschlusswertung Patz 35 von 98 Teilnehmern.
Amarili Lourenco Carvajal (Ju) und Alessia De Angelis (erstes Jahr A-Jugend) kamen leider nicht über die Vorrunde hinaus und belegten Platz 75 und Platz 82 von 97 Teilnehmer/innen.
Helena Lentz (letztes Jahr A-Jugend) belegte nach den Vorrunde Platz 10. Für das 128er-K.O. hatte sie ebenfalls ein Freilos und kämpfte sich mit klaren Siegen gegen Lilia Carducci (vom Heidenheimer SB mit 15:11) und Theresa Bühner (vom TSF Ditzingen mit 15:8) bis ins 16er-K.O. Hier unterlag sie Amelie Hanschke vom Heidenheimer SB mit 10:15 und errang in der Gesamtwertung als beste Hessin Platz 9.
Sie liegt damit auf dem ersten Platz der DAJRL, auf Platz 15 der DJRL (sie hat sich hier um drei Plätze verbessert) und vor der Aktiven-DM in Leipzig auf Platz 46 der DRL.

Herkulesturnier in Kassel

Beim Herkulesturner am 29. April ging es um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in der B-Jugend für Damen- und Herrendegen und für Punkte auf der hessische Rangliste für Schüler/innen.
Leo Pistunovich hat mit seinem 3. Platz als bester Hesse seine Qualifikation für die DM in Reutlingen bestätigt.Tibor Leander Ixkes und Nareman Nour-Eldin haben mit Platz 4 der jeweiligen hessischen Rangliste

auch die Hürde der Qualifikation genommen.
Andrada Petreanu (Jg. 2007) liegt bei den Schüler/innen auf Platz 1 der Rangliste. Für die Altersklasse der Schüler/innen gibt es noch keine Deutschen Meisterschaften

Deutsche Meisterschaft der Aktiven
Am 20. Mai fand in Leipzig die Deutsche Meisterschaft der Aktiven im Einzel statt. Startberechtigt waren Reinhard Weidlich bei den Herren und Helena Lentz sowie Amarili Lourenco Carvajal bei den Damen. Reinhard Weidlich traf nach überstandener Vorrunde im 64er-K.O. auf Mirko Brinkmann vom TSV Bayer Leverkusen (2.Platz der DJRL). Er unterlag dem später 12.-Platzierten mit 11:15 und kam in der Gesamtwertung damit auf Platz 53.
Amarili Lourenco Carvajal musste sich im 64er-K.O. Lisa-Marie Löhr aus Solingen (5.Platz der DJRL) , mit 12:15 geschlagen geben und belegte Platz 41 in der Gesamtwertung.

Helena Lentz lag nach der Vorrunde auf Platz 33. Im 64er-K.O. besiegte sie Leonie Strecker (Platz 32) aus Leipzig knapp mit 15:14. Im 32er-K.O. traf sie auf Alexandra Ehler aus Heidenheim (Platz 1 nach der Vorrunde und Platz 2 der DFB Rangliste) und schaltete sie in einem wahren Fecht-Krimi ebenfalls knapp mit 15:14 aus. Im nachfolgenden Achtelfinale schied sie aber mit 12:15 aus und belegte als zweitbeste Hessin (noch A-Jugend) Platz 16. Sie verbesserte sich damit zu Ihrem Vorjahresergebnis (Platz 25) um 9 Platzierungen!

Am 27./28. Mai findet die letzte Deutsche Meisterschaft für die B-Jugend im Damendegen in Neheim statt. Dort startet Nareman Nour-Eldin.

Erfolgsmeldung aus der Karate-Abteilung

Der 19jährige Denis Stojevic, Mitglied unserer Karate-Abteilung, hat bei der Karate-Hessenmeisterschaft 2017 am 18. Februar in Mörlenbach den 1. Platz in der Kategorie *kumite* (freier Kampf) der Altersklasse U 21 erzielt (siehe Ehrungen). Wir gratulieren zu diesem Titel!

Bild: Der zu recht stolze Dennis mit dem goldenen Pokal.

Neues von der Arthur-von-Weinberg-Tennisanlage

Der Klimawandel hat auch den Tennissport erreicht: Noch nie konnten wir die Tennisplätze so früh für den Spielbetrieb freigeben wie in diesem Jahr – schon in der ersten Aprilwoche war es soweit. Es bleibt zu hoffen, dass die in diesem Zusammenhang zu erwartenden sommerlichen Wetterkapriolen mit Sturm und Starkregen die Frankfurter Region im Laufe der Saison verschonen werden.

Wir können mit Freude feststellen, dass die Arbeit engagierter Mitglieder dazu beigetragen hat, dass die „Nachfrage“ nach einer Mitgliedschaft in der Tennisabteilung des FTV 1860 weiter steigt. Wir werden in diesem Jahr ca. 35 Jugendlichen Training anbieten können und auch sicherlich einige erwachsene Mitglieder dazugewinnen. Das ist allerdings nur die eine Seite der Medaille; die andere zeigt sich in dem steigenden Zeitaufwand, den Sportbetrieb so zu organisieren, dass man möglichst allen Interessen gerecht wird. Hier fehlt es doch an ehrenamtlichem Nachwuchs, der sich in der Abteilung engagieren will. Aber wir hoffen natürlich, dass sich unter den neu eingetretenen Mitgliedern jemand findet, der zur Mitarbeit in der Abteilungsleitung bereit ist.

Einige unserer Jüngsten werden in diesem Jahr in Spielgemeinschaft mit dem TC Schwarz-Weiß an Mannschaftswettbewerben teilnehmen, und unsere Damenmannschaft 60 wird in der Regionalliga ihr Bestes geben, während die Herren 65 weiterhin in Spielgemeinschaft mit dem TC Schwanheim ihr sportliches Glück versuchen.

Bild: Impression vom Jugendtraining auf der idyllischen Tennisanlage.

Im Laufe der letzten Monate hat die Tennisabteilung zwei Menschen verloren, die über Jahrzehnte das sportliche und gesellschaftliche Leben in der Tennisabteilung mit geprägt haben: Paul Herdt verstarb Anfang Dezember letzten Jahres und Ferdi Stang Anfang April dieses Jahres. Wir werden ihrer noch lange gedenken.

Tischtennis-Abteilung beendet erfolgreiche Saison 2016/17

Die gerade zu Ende gegangene Spielzeit war für die TT-Abteilung so erfolgreich wie schon lange nicht mehr:

1. **Erfolgreiche Pokal-Verteidigung**

Am 19. Februar fand in Nieder-Erlenbach die Kreispokal-Endrunde für die 1. Kreisklasse statt. In diesem Jahr waren wir als Pokalverteidiger die „Gejagten“. Das Teilnehmerfeld war zum einen vollständig

anwesend und zum anderen ausgesprochen stark. Von unserer Seite waren Volker Trautmann, Udo Wolf, Björn Buxbaum-Conradi und Christian von Tresckow für den FTV 1860 vor Ort.
Das Viertelfinalspiel konnte recht sicher mit 4:1 gewonnen werden. Im Halbfinale hatten wir mit dem Harheimer TC einen echten „Brocken“ aus dem Weg zu räumen. Das Ergebnis hieß zwar erneut 4:1, täuscht aber über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg; wie knapp dieser Sieg letztendlich war, zeigen die folgenden Werte:
Sätze: 12:9 / Bälle: 199:191
Übersetzt heißt das, dass wir lediglich ACHT Punkte mehr erspielt haben als der Gegner. Im Finale erwartete uns der Tabellen-Zweite, die Turnerschaft Griesheim.
Der Auftakt der Begegnung verhieß erst einmal nichts Gutes, die Gastmannschaft ging nach den Niederlagen von Volker und Björn (er ersetzte Christian) mit 2:0 in Führung. Udos Sieg im dritten Einzel war dann der Wendepunkt im Match, denn fortan ließen wir keinen Satzverlust mehr zu. Sowohl das Doppel als auch die beiden folgenden Einzel gingen jeweils mit 3:0-Sätzen an uns. 4:2 > KREISPOKAL-SIEGE

Als Pokal-Sieger waren wir für die Bezirkspokal-Endrunde qualifiziert; diese fand am 19. März statt. Traditionell hatten wir im Viertelfinale ein Freilos – allerdings konnten wir dieses Jahr das Halbfinale entgegen den letzten Jahren gewinnen; die SG Nieder-Roden II hatte beim 4:1-Sieg unseres Trios (Volker, Jörg, Udo) kaum eine Chance.
Im Finale bekamen wir es mit dem TSV Trebur zu tun. Dieses Trio konnte gleich einmal die ersten drei Einzel für sich entscheiden, ehe uns im Doppel der erste Punkt gelang. Nach Volkers glattem Dreisatz-Sieg hatten wir wieder Hoffnung, es dem Kreispokal-Finale gleich zu tun, und das Spiel noch zu drehen.

Bild: Die Pokalhelden vlnr: Björn Buxbaum-Conradi, Volker Trautmann, Udo Wolf und Christian von Tresckow

Leider konnte Jörg sein zweites Einzel ebenfalls nicht gewinnen, so dass wir mit 2:4 den „Kürzeren zogen“. Wie tapfer wir uns geschlagen haben, zeigt auch die Tatsache, dass der TSV Trebur beide Spiele bei der Verbandspokal-Endrunde mit 4:0 gewinnen konnte und aktuell Verbandspokal-Sieger ist

2. Gewinn des Relegations-Spiel zum Aufstieg in die Kreisliga

Als Tabellen-Dritter unserer Gruppe in der 1. Kreisklasse waren wir qualifiziert für ein vorsorgliches Relegationsspiel gegen den Tabellendritten der Parallelgruppe; dies war erneut das Team des Harheimer TC. Das Match hätte aus unserer Sicht nicht besser beginnen können, denn alle drei Doppel konnten gewonnen werden. In den folgenden sechs Einzeln konnten wir die Hälfte gewinnen, sodass es zur „Halbzeit“ 6:3 für uns stand. Harheim konnte dann zwar im Spitzen-Einzel (1-1) noch einmal auf 6:4 herankommen, die nachfolgenden drei Einzel gingen aber allesamt an uns, sodass wir mit 9:4 das Spiel erfolgreich beendeten.

3. A-Schüler

Bereits in der letzten Saison waren unsere A-Schüler ziemlich erfolgreich, konnten sich aber während der aktuellen Spielzeit noch weiter steigern. Fast über die ganze Spielzeit war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TSV Ginnheim, der am Ende „die Nasenspitze“ vorn hatte. Wie knapp die Entscheidung war, zeigt ein Blick auf die Tabelle:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	TSV 1878 Ginnheim	22	19	1	2	183:37	146	39:5
2	FTV 1860	22	19	1	2	177:42	135	39:5
3	TSG Nieder-Erlenbach	22	15	4	3	164:56	108	34:10

Letztendlich machten gerade einmal ELF Spiele den Unterschied aus.
Herzliche Glückwünsche zur Vize-Meisterschaft gehen an:
Philipp Groneberg, Chanon Chootong, Dominik Kornelson, Matteo Lüer

4. Bezirks-Jahrgangsmeisterschaft:

Bei den diesjährigen Bezirksjahrgangsmeisterschaften Süd gewann der achtjährige Dominik Kornelson das Einzelturnier der Schüler D. Dominik, der vor ca. eineinhalb Jahren mit dem Tischtennisspiel beim FTV begann, hat sich in dieser Zeit schnell weiterentwickelt. Er ist mittlerweile Stammspieler in der A-Schüler-Mannschaft und Mitglied des Frankfurter E-Kaders. Bei den Bezirksmeisterschaften besiegte er Karl Gustav Bergmeier im Finale deutlich mit 11:8 / 11:5 / 11:8. Insgesamt verlor Dominik bei diesem Turnier nur einen Satz. Als Bezirksmeister ist er nun für die Hessenmeisterschaften qualifiziert, die am 27. und 28. Mai 2017 in Pohlheim stattfinden werden. Wir drücken Dominik die Daumen!

Verleihung des Elisabeth-Norgall-Preises an Virginia Wangare-Greiner

Der *Elisabeth-Norgall-Preis*, der jährlich vom *International Women´s Club of Frankfurt* für außerordentliche Leistungen bei der Unterstützung und das Engagement für benachteiligte, kranke und behinderte Frauen und Kinder verliehen wird, ging dieses Jahr an ein Mitglied unseres Kooperationspartners Maisha e. V.

Bild: Preisträgerin Virginia Wangare-Greiner (Mitte) mit IWC-Präsidentin Susanne Held (links) und der Ersten Vorsitzenden des Preisausschusses, Béatrice Portoff

Die selbst aus Kenia stammende Virginia Wangare-Greiner, die auch Mitgründerin von Maisha e. V. ist, wurde am 8. Mai 2017 für ihre langjährig ehrenamtliche Arbeit mit afrikanischen Zuwanderern geehrt. Zur Verleihung war auch unser Vorstandsmitglied für Kultur und Integration, Dr. Ute Müller-Kindleben, als Ehrengast geladen.

Umbau Mehrzweckraum 3 hat begonnen

Nachdem Maisha seine ehemaligen Büros im Mehrzweckraum 3 (MZR3) verlassen hat, haben wir alles was nicht mehr benötigt wird ausgeräumt. Nach der Verlegung der Elektroinstallation, ist inzwischen auch die Zwischenwand abgebrochen worden (siehe Bild). Renovierungsarbeiten, eine neue Beleuchtung und ein neuer gut zu reinigender Bodenbelag folgen in Kürze.

Bei den Arbeiten legen vor allem Mitglieder der Schachabteilung tatkräftig mit Hand an. Schließlich entsteht ein neuer größerer Raum, der sich bestens für das Schachtraining eignet, und der natürlich auch in erster Linie dafür genutzt werden soll. Wie dringend zusätzliche Trainingsmöglichkeiten gebraucht werden, zeigt die Entwicklung der Schachabteilung, quantitativ (Mitgliederzahl) und qualitativ (Spielklasse, Titel). Siehe dazu auch den Bericht auf der Titelseite.

Garten-Connection – Alle mähen mit!

Die Mitglieder des Garten-Teams haben bereits Anfang April ihre Ärmel hochgekrempelt und das sieht man. Das Team freut sich über eine neue Mitgestalterin, Petra Flath aus der Gymnastik-Abteilung. Aber da ist noch Luft nach oben: Kommt doch einfach mal vorbei – auch wenn Ihr nur mal eine Stunde Zeit habt! Das Garten-Team findet Ihr bei trockenem Wetter immer samstags von ca. 14 bis 17 Uhr im Garten auf der Nordseite des Ravenstein-Zentrums.
Fragen? - Garten-Connection@ftv1860.de Das ist auch die richtige Adresse, wenn Ihr den Garten für Eure Abteilungs-Feier oder einen Kreativ-Workshop reservieren wollt.

Mitgliedschaft auf Probe beim FTV1860

Seit kurzer Zeit – erstmals zum Tag der offenen Tür (siehe Bericht) – wird in unserem Verein eine Probemitgliedschaft für unentschlossene oder mehrfach interessierte neue Mitglieder angeboten. Viele potentielle neue Mitglieder sind auf der Suche nach dem richtigen Sport- oder Kulturangebot für sich und/oder mögen sich nicht gleich für (nur) eine Sache festlegen. Daher hat der Vorstand beschlossen, für solch Unentschlossene eine Mitgliedschaft auf Probe, die auf drei Monate begrenzt ist, anzubieten. Der Antrag ist in der Geschäftsstelle abzugeben, wo direkt auch der Beitrag bar bezahlt werden muss. Während ihrer Probezeit können die neuen Mitglieder für 70 Euro (Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 50 Euro) in alle Abteilungen, für die sie sich interessieren „reinschnuppern“ und am Training teilnehmen. Der Aufnahmeantrag für die Probemitgliedschaft muss immer mitgeführt werden, damit die Übungsleiter der verschiedenen Abteilungen sehen können, dass es sich bei dem Schnupper-Interessenten um ein Mitglied auf Probe handelt. Am Ende dieser Probezeit können sie dann ihrer/ihren Wunschabteilung/en beitreten, und die einmalige Aufnahmegebühr entfällt. Sollten die Interessenten wider Erwarten bei uns nicht fündig werden in puncto Freizeitaktivität, so erlischt die Probemitgliedschaft automatisch nach den drei Monaten.
Wir hoffen, so neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen zu können, da sich viele Interessenten scheuen, sich direkt langfristig festzulegen. Auch für Geschäftsleute, die sich nur eine begrenzte Zeit in unserer Metropole aufhalten und trotzdem gerne nach Feierabend ihrem Sport nachgehen wollen, bietet unsere Probemitgliedschaft eine gute Möglichkeit, dies zu tun.
Gerne dürft Ihr dieses neue Angebot auch in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis bewerben.

Aus der Vereinsgeschichte

In der Vereinsgeschichte sind oft neue Sportarten dazugekommen, aber auch wieder verschwunden. So boomte in den 1920er Jahren Faustball. Sowohl unsere Männer als auch unsere Frauen waren teilweise sehr erfolgreich. Das Bild der stolzen Meisterinnen mit ihrem Trainer zeugt davon.

Bild: Damen Faustball Mannschaft

Ortsbeirat 4 tagte im Ravenstein-Zentrum

Auf Einladung des FTV1860 hielt der Ortsbeirat 4 (Bornheim / Ostend) seine routinemäßige Aprilsitzung am 18.4. in der August-Ravenstein-Halle ab. Damit wollten wir den – inzwischen schon nicht mehr so ganz – neu gewählten Ortsbeiratsmitgliedern Gelegenheit geben, das Ravenstein-Zentrum kennen zu lernen. Diese Möglichkeit nutzten eine Reihe unserer Gäste. Sie kamen bereits vor dem Sitzungsbeginn und ließen sich von Dr. Gerd Kindleben bei einem Rundgang die Besonderheiten des Ravenstein-Zentrums erläutern. Dabei kamen neben Sicherheitsaspekten auch die bereits in der Vergangenheit getätigten und in der nächsten Zeit noch geplanten Investitionen in die Immobilie zur Sprache.

Termine

27./28.5. Kreisranglistenturnier Tischtennis im Ravenstein-Zentrum
2.6. Darktown Strutters' Ball: Live mit *Swingin Factory* - Swingdance ab 20 Uhr
15.6. 20h „Hot Music of the Twenties" im Internationalen Theater mit den „Jazz-Classics"
1.-7.7. Jugendsportaustausch mit Lyon + Birmingham: Gegenbesuch in Frankfurt
7.7 Darktown Strutters' Ball: Live mit *Laney and the Snappy Rhythm Gang* - Swingdance ab 20 Uhr
8./9.7. Lindy Hop Workshop *Swing@Home*
25.-27.8. Museumsuferfest mit FTV-Beteiligung
01. **od.** 02.09. Open Air Jazz-Konzert auf der Tennisanlage (genauen Termin, siehe Web-Seite)

Jam-Sessions im orange peel: jeden Dienstag, 20:30 Uhr

Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

05.06.	Bad Orb	(10km)
17.06.	Ziel noch nicht bekannt	
06.08.	Ziel noch nicht bekannt	
19.08.	Ziel noch nicht bekannt	
02.-05.9.	Wanderfahrt ins Altmühltal	

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

20.05.	gegen Bad Homburg Hornets 2	13:00 Uhr
10.06.	gegen Darmstadt Whippets	13:00 Uhr
24.06.	gegen Heidenheim Hedgehogs	13:00 Uhr
06.08.	gegen Kaiserslautern Baers	13:00 Uhr

IMPRESSUM
Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfingstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 432906
Mail: ftv1860@ftv1860.de
Redaktion: Cornelia Argast